



Freidorf in Muttenz 1919

Leitfaden für Siedlungen des 20. Jahrhunderts

Im 20. Jahrhundert waren Siedlungen nach einheitlichem Plan eine typische Bauaufgabe. Diese Siedlungen befinden sich ausserhalb der durch Schutzzonen gesicherten Dorfkerne in normalen Bauzonen ohne weitere Schutzbestimmungen. Von den fünf architekturhistorisch wichtigsten Siedlungen im Kanton Basel-Landschaft steht keine unter Denkmalschutz. Nur die Wasserhaus-Siedlung in Münchenstein (Wilhelm Brodtbeck, 1921, nach einem Vorprojekt von Hans Bernoulli) geniesst einen gewissen kommunalen Schutz, während etwa das international bedeutende

Freidorf in Muttenz (Hannes Meyer, 1919) keinen rechtlich verbindlichen Schutz aufweist.

Die Baselbieter Denkmalpflege sieht sich vermehrt mit Fragen nach dem Umgang mit diesen Siedlungen konfrontiert. Aber auch Eigentümerinnen und Eigentümer sowie die Gemeinden haben das Bedürfnis, Richtlinien für ein gemeinsames Vorgehen bei Renovationen, Umbauten und neuen Bauaufgaben zur Hand zu haben. Die Denkmalpflege hat deshalb das Basler Architekturbüro Miller & Maranta beauftragt, als Pilotprojekt einen Leitfaden für die Arlesheimer Siedlung «Im Lee» (Hermann Baur, 1963) zu erarbeiten.

Der Leitfaden soll praxisnah aufzeigen, wie solche Ensembles qualitativ weiterentwickelt werden können, ohne dem Charakter der Architektur zu schaden. Er benennt eine Vielzahl von Aufgaben, die sich auch bei denkmalwürdigen Gebäuden stellen: Aussendämmung, Balkonverglasung, Sonnenkollektoren, Farbgebung, Velounterstand. Dabei wird hauptsächlich mit Bildern gearbeitet, um das gewünschte Vorgehen möglichst anschaulich darzulegen. Anhand von fotografischen Gegenüberstellungen, die den Originalzustand respektive bereits ausgeführte Veränderungen zeigen, wird kommentiert, ob eine bestimmte Lösung für

gut oder schlecht erachtet wird. So ermöglicht der Leitfaden, die Leute direkt anzusprechen. Denn oft ist es bloss die fehlende Information, welche zu verunstaltenden Eingriffen führt. Grundsätzlich aber wissen die Leute meist um die Qualität der Siedlung, in der sie leben.

Für einen Leitfaden vorgesehen sind neben den oben erwähnten Siedlungen auch die Siedlung Gartenstadt in Münchenstein (Emil Dettwiler und Andere, ab 1913) und die Teppichsiedlung In den Gartenhöfen in Reinach (Löw & Manz, 1960).

Walter Niederberger
Kant. Denkmalpflege Basel-Landschaft